

was Edlem fähig ist; und besinnst Du Dich ein wenig, so wird dieser Stolz durch das Gefühl geläutert: „Was hast Du, Mensch, das Du nicht empfangen hättest? Und wenn Du Alles empfangen hast; wie wolltest Du Dich dessen rühmen, als ob Du es nicht empfangen, sondern Dir selbst es erworben hättest?“ So löset sich denn diese Empfindung auf in demüthigem Dank gegen Den, der uns diese Anlagen gab, und uns zu seinem Bilde schuf. Aehnliche Gefinnungen können auch durch solche Sammlungen erhalten werden, deren wir mehrere haben, aber nie genug, so wie wir fader oder abentheuerlicher Romane nie wenig genug haben können. Man lebt in guter Gesellschaft, indem man eine solche Sammlung liest.